

DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND INTERESSENTEN

Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13, 14, 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Verantwortlicher i.S.d. DSGVO

Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: +49 9391 5004 - 0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
Internet: www.stadt-marktheidenfeld.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Stadt Marktheidenfeld

Volker Noë
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: +49 9391 5004 - 84
E-Mail: datenschutz@marktheidenfeld.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Soweit zur Durchführung amtlicher Vorgänge und Dienstleistungen personenbezogene Daten erforderlich sind, ist eine Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO rechtmäßig.

Erteilen Sie dem Verantwortlichen eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe an Dritte, Auswertung für statistische Zwecke), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (siehe Ziff. 7).

Sofern erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeitet der Verantwortliche Ihre Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten sowie zur Abwehr und Geltendmachung von Rechtsansprüchen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ggf. wird der Verantwortliche Sie unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

4. Freiwilligkeit bzw. Bereitstellungspflicht

Die Mitteilung personenbezogener Daten durch eine Person, welche sich mit einer Anfrage, einer Eingabe oder einem Auftrag an den Verantwortlichen wendet, erfolgt grundsätzlich freiwillig. Unterbleibt in diesem Zusammenhang eine Bereitstellung personenbezogener Daten, so hat dies für die jeweilige Person keine unmittelbar rechtlich nachteiligen Folgen; unter Umständen kann der Verantwortliche jedoch in einem solchen Fall die betreffende Anfrage, Eingabe oder den Auftrag nicht weiter bearbeiten.

5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Zur Erfüllung ihrer gesetzlich zugewiesenen Aufgaben – insbesondere bei der Bearbeitung einer Anfrage, Eingabe oder eines Auftrags – ist es erforderlich, dass der Verantwortliche personenbezogene Daten anderen Stellen gegenüber offenlegt.

Als Empfänger von personenbezogenen Daten kommen hiernach insbesondere in Betracht:

- bayerische öffentliche Stellen als Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter, insbesondere im Zuge der Bearbeitung von Eingaben oder Aufträgen
- öffentliche Religionsgemeinschaften
- Gerichte
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden
- Aufsichtsbehörden i.S.d. Art. 51 DSGVO des Bundes und der Länder sowie der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

6. Speicherdauer und Speicherfristen

Der Verantwortliche speichert personenbezogene Daten nur so lange, wie dies zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben einschließlich entsprechender Dokumentationspflichten erforderlich ist. Hierzu besteht ein internes Konzept zur Aktenaussonderung und Datenlöschung. In der Regel werden personenbezogene Daten zehn Jahre aufbewahrt; in Einzelfällen kann eine kürzere oder auch längere Aufbewahrungsdauer erforderlich sein.

7. Rechte der betroffenen Person

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die der Verantwortliche von Ihnen verarbeitet sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO).

Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und ggf. Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung hoheitlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO).

Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeitet der Verantwortliche in der Folge Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.

Sollten Sie der Auffassung sein, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen gegen datenschutzrechtliche Vorgaben verstößt, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden (Art. 77 DSGVO):

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Wagmüllerstr. 18
80538 München
Telefon: +49 89 212672 - 0
E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de